

B e s c h l u s s v o r l a g e

Betreff: Vergabe Nachtrag:
„B7 OD Schmölln, Engstellenbeseitigung Ronneburger Straße 39“

Einreicher: Bürgermeister

Beratungsfolge	51. Technischer Ausschuss	am 29.08.2022	Abstimmung	
			Ja-Stimmen	
			Nein-Stimmen	
			Stimmenthaltung	
Beratungsstatus	öffentlich beschließend			

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln beschließt:

den Nachtrag

„B7 OD Schmölln, Engstellenbeseitigung Ronneburger Straße 39“

an die Firma

Max Bögl Stiftung & Co.KG
Max- Bögl- Straße 2
07546 Gera

mit einer Nachtragssumme von

66.983,30 € (incl. 19 % Mwst.)

zu bestätigen.

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Gemeinschaftsbaumaßnahme zwischen der Stadt Schmölln und dem TLBV (Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr mit Sitz in 07548 Gera, Hermann Drechsler Straße 1) wurde die Baumaßnahme Beseitigung der Engstelle der Bundesstraße B7 in Schmölln, Ronneburger Straße, in Höhe Haus Nr. 39 an die Firma Max Bögl Stiftung & Co.KG vergeben. Grundlage bildete der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Schmölln Nr. B 0089/2019 vom 26. September 2019. Diese Vereinbarung sieht eine prozentuale Kostenteilung zwischen Stadt und TLBV vor.

Die Baufirma Max Bögl Stiftung & Co.KG legte der Stadt Schmölln eine Schlussabrechnung wie folgt vor:

Auftragssumme :	50.601,11 Euro incl. 19% Mwst.
Auftragsmehrungen:	20.978,01 Euro incl. 19% Mwst.
Nachtrag Kanalbau:	46.005,29 Euro incl. 19% Mwst.
Schlussrechnung:	117.584,41 Euro incl. 19% Mwst.

Die Kostenerhöhung (Auftragsmehrungen + Nachtrag Kanalbau) für die Stadt beläuft sich auf 66.983,30 Euro brutto, während das TLBV eine Mehrkostensumme von 125.105,87 Euro brutto zu tragen hat.

Mit dem Hausabbruch und den Straßen- und Gehwegarbeiten hatte sich herausgestellt, dass ein alter baufälliger Gewölbekanal in der Straße lag, der das Regenwasser der anliegenden Bebauung in die Spalte einleitete. Hier galt es dringend den desolaten Gewölbekanal abzubauen und durch neue Abwasserrohre zu ersetzen. Der alte zerklüftete Gewölbekanal hätte den Druck sowie die Verkehrslast in der Bundesstraße B7 nicht Stand gehalten.

Die Firma Max Bögl Stiftung & Co.KG ist für die ausgeschriebenen Leistungen qualifiziert und hat bei zurückliegenden Vorhaben Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Fachkunde bewiesen.

Zur Finanzierung über 55% wird die Thüringer Straßenausgleichsleistungsverordnung- ThürSABAusglVO- vom 09. Juni 2020 herangezogen. Der verbleibende Anteil der förderfähigen Kosten über ca. 45% wird zu 75% über die Förderung kommunale Infrastruktur (KVI) gefördert. Der Eigenmittelanteil der Stadt könnte dann ca. 11,25% der förderfähigen Kosten betragen.

Finanzierung:
HHSt.: 63000.95026

66.983,30 Euro brutto

Sven Schrade
Bürgermeister

Reiner Erler
Amtsleiter Bauamt

Anlage: ohne